

Weitere Links und Angebote des Arbeitsfeldes Umwelt- und Klimaschutz finden Sie hier und unter [www.kirche-umwelt.de](http://www.kirche-umwelt.de)



Alle Informationen zum Klimaschutzgesetz finden Sie hier: <http://klimaschutz.landeskirche-hannovers.de>

Information zum Projekt BiodiversitätsCheck in Kirchengemeinden finden Sie hier: [www.bick.kirchliche-dienste.de](http://www.bick.kirchliche-dienste.de)

Das Förderprogramm der Landeskirche für neue Wärmeerzeuger mit erneuerbaren Energiequellen finden Sie hier: [www.kirchliche-dienste.de/foerderung/heizung](http://www.kirchliche-dienste.de/foerderung/heizung)

Umfassende Informationen zu Energieeinsparmöglichkeiten in Kirchengemeinden finden sie hier: [www.kirchliche-dienste.de/energiemanagement](http://www.kirchliche-dienste.de/energiemanagement)

Umfassende Angebote und Informationen zu Biodiversität auf kirchlichen Friedhöfen und Flächen finden Sie hier: [www.friedhof-umwelt.de](http://www.friedhof-umwelt.de)

Energiemonitoring ist Pflicht aller Kirchengemeinden und Einrichtungen und Teil des Energiemanagementsystems aller Kirchenkreise. Nähere Informationen finden Sie hier: [www.kirchliche-dienste.de/energiemonitoring](http://www.kirchliche-dienste.de/energiemonitoring)

## Aufwand und Kosten

Eine Kirchengemeinde benötigt für ihr Umweltteam mindestens drei Ehrenamtliche, die bereit sind, im ersten Jahr des Aufbaus des Umweltmanagementsystems ca. 10 Sitzungen durchzuführen. Nach der Zertifizierung wird höchstens eine Sitzung pro Monat notwendig sein. Die Mitglieder des Umweltteams können wechseln, da alle Abläufe genau dokumentiert werden.

Für eine Kirchengemeinde entstehen nur Kosten für die Teilnahme an den 4 Schulungstagen (Reisekosten, Verpflegung). Die Zertifizierung ist nicht von Investitionsmaßnahmen der Kirchengemeinde abhängig. Die Einsparungen bei den Betriebskosten sind oft schon nach einem Jahr größer als der finanzielle Aufwand bis zur Zertifizierung.

## Information und Anmeldung

Haus kirchlicher Dienste  
der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers  
Arbeitsfeld Umwelt- und Klimaschutz  
**Referentin Gabi Gust**  
Tel.: 0511 1241-594 | [gabi.gust@evlka.de](mailto:gabi.gust@evlka.de)  
**Referent Reinhard Benhöfer**  
Tel.: 0511 1241-559 | [reinhard.benhoefer@evlka.de](mailto:reinhard.benhoefer@evlka.de)  
**Referent Michael Bruns-Kempf**  
Tel.: 0511 1241-943 | [michael.brunskempf@evlka.de](mailto:michael.brunskempf@evlka.de)  
**Sekretariat:** 0511 1241-510  
[www.gruenerhahn.de](http://www.gruenerhahn.de)  
[www.friedhof-umwelt.de](http://www.friedhof-umwelt.de)  
[www.kirche-umwelt.de](http://www.kirche-umwelt.de)



Umwelt- und Klimaschutz

Verantwortlich: Gabi Gust, HkD; Layout: HkD (14172); Fotos: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Volker Brockhoff, Ludwig Hardinghaus, Volker Tellermann, Gabi Gust; gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier



Klimaschutz braucht Kirche –  
Gemeinsam. Verbindlich. Machen

# Der Grüne Hahn

Kirchliches Umweltmanagement

Umsetzung des Klimaschutzgesetzes  
mit Hilfe des Grünen Hahns

Grüner Hahn Kurs 2024/2025

EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Haus kirchlicher Dienste



## Kirchliches Umweltmanagement

Die Bewahrung der Schöpfung ist eine zentrale Aufgabe der Kirche in all ihren Handlungsfeldern. Sie ist verwurzelt im ersten Artikel unseres Glaubensbekenntnisses, in dem wir unseren Glauben an Gott den Schöpfer ausdrücken. Umweltmanagement ist ein systematischer Weg, den eigenen Kräften entsprechend umweltfreundlich zu handeln. Mit dem Grünen Hahn kann jede Kirchengemeinde zuverlässig die Klimaschutzziele der Landeskirche erreichen.

Mit dem Grünen Hahn werden Umweltauswirkungen verbessert, Energieverschwendung beendet und das Klima geschützt. Der Grüne Hahn eignet sich für Kirchengemeinden, Einrichtungen und kirchliche Friedhöfe.

## Kirchliches Umweltmanagement dient der Wirtschaftlichkeit

In Kirchengemeinden und Einrichtungen ist der Energieverbrauch die größte Umweltauswirkung und führt zu hohen Betriebskosten. Die Herausforderung ist, den Energieverbrauch zu senken und für das Heizen nur noch erneuerbare Energiequellen zu nutzen.

Der wichtigste Umweltaspekt auf Friedhöfen ist die Biodiversität. Für die Wirtschaftlichkeit ist besonders die Nachfrage nach Grabflächen bedeutsam, die immer stärker vom Angebot des Friedhofs und von seiner Attraktivität abhängt. Besonders naturnahe Gestaltungen und pflegefreie Grabanlagen stehen hier im Mittelpunkt.

Auch auf Kirchgrundstücken und selbst an Gebäuden gibt es viele Möglichkeiten, die Artenvielfalt zu fördern und gleichzeitig den Aufwand bei der Grundstückspflege zu verringern.

## Kirchliches Umweltmanagement ist kommunikativer Gemeindeaufbau

Kirchliches Umweltmanagement erschließt und fördert den Reichtum an Fähigkeiten und Talenten unter den Gemeindegliedern.

Der Grüne Hahn bietet vor allem denjenigen eine Chance, sich aktiv zu beteiligen,

- die gerne auch **praktisch mit anpacken** möchten,
- die sich für die Gestaltung von Grünanlagen und die **Artenvielfalt** interessieren,
- die die **Verschwendung** von Energie und Geld nur schwer ertragen können,
- die schon Erfahrungen mit **moderner Heiztechnik oder mit Fotovoltaik** haben,
- die gerne **gemeinsam** mit anderen **planmäßig** und ergebnisorientiert Verbesserungsprozesse initiieren,
- die mit Nutzer\*innen kirchlicher Gebäude über **Verbesserung des Komforts und Verringerung der Betriebskosten** ins Gespräch kommen wollen,
- die gerne der **Öffentlichkeit** mitteilen möchten, welche Aktivitäten ihre Gemeinde zur Bewahrung der Schöpfung unternimmt,
- die Erfahrungen mit **Social Media und Homepagegestaltung** haben.

Die systematische und zielorientierte Arbeitsweise führt zu schnellen und sichtbaren Erfolgen. Das motiviert zu weiterer Mitarbeit und strahlt aus. Insofern ist das Umweltmanagementsystem nicht nur ein Beitrag für eine umweltgerechtere Zukunft, sondern auch ein Schritt zu einer Kirche/Kirchengemeinde mit Zukunft.

## Grüner Hahn Kurs 2024/2025 Start: September 2024

Wir bieten einen Ausbildungskurs zum Aufbau des Umweltmanagementsystems Der Grüne Hahn an. Gemeinsam für Friedhofsträger und Kirchengemeinden. Am digitalen Schnupperabend erfahren Sie alles über Voraussetzungen, Aufwand und Nutzen des Grünen Hahns. Die Teilnahme am Schnupperabend verpflichtet zu nichts, ist aber eine gute Voraussetzung zum Mitmachen.

**Termin Schnupperabend:** Freitag, 26. April 2024  
von 16 – 19.30 Uhr

**Ort:** digital, kostenfrei

**Anmeldung:** bis zum 24. April 2024 unter  
[www.formulare-e.de/ff/der-grune-hahn-schnupperabend](http://www.formulare-e.de/ff/der-grune-hahn-schnupperabend)

### Ausbildungskurs

Start am Samstag, den 14. September 2024  
von 10 – 17 Uhr

Dieser Kurs umfasst 4 Präsenzschnuppertage (samstags) und zwei digitale Schulungsabende. Teilnehmen können sowohl Interessierte für Umweltmanagement in Kirchengemeinden als auch für Friedhöfe.

**Anmeldung:** bis zum 16. August 2024 unter  
[www.formulare-e.de/ff/der-grune-hahn-kursangebot](http://www.formulare-e.de/ff/der-grune-hahn-kursangebot)  
**Zielgruppe:** Ehren- und hauptamtliche kirchliche Mitarbeitende auf Friedhöfen und in Kirchengemeinden

Kirchengemeinden erhalten nach erfolgreicher externer Begutachtung das Signet „Der Grüne Hahn“.

Weitere Informationen finden Sie auf  
[www.gruenerhahn.de](http://www.gruenerhahn.de)

